

## Infodienst Landwirtschaft 5/2019

Förder- und Fachbildungszentrum Nossen, Sitz Döbeln  
mit Fachschule für Landwirtschaft



# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>03</b>
<b>Förderung</b> .....	<b>04</b>
Antragstellung 2020 .....	04
<b>Landwirtschaftliche Erzeugung</b> .....	<b>05</b>
Störung bei BESyD .....	05
Marktplatz für Biomasse .....	05
<b>Bildung</b> .....	<b>05</b>
Beste Ausbildungsbetriebe 2019 geehrt .....	05
<b>Befragungen</b> .....	<b>07</b>
BMEL-Studie: Arbeitsmarkt Landwirtschaft in Deutschland – Befragung der Azubis .....	07
Befragung zur »Teilschulnetzplan Berufsbildende Schulen« .....	07
<b>Aufrufe</b> .....	<b>08</b>
Neuer Aufruf zur Investitionsförderung .....	08
Landeswettbewerb »Tiergerechte und umweltverträgliche Haltung« ausgelobt .....	08
<b>Veranstaltungen, Schulungen</b> .....	<b>09</b>
Neuer Meistervorbereitungslehrgang Pferdewirt/in ab Herbst 2020 .....	09
Weiterbildungsseminare für Betriebsleiter/innen und Ausbilder/innen 2020 .....	09
Veranstaltungen des LfULG von Dezember bis Februar .....	10
<b>Veröffentlichungen</b> .....	<b>12</b>
Neue Veröffentlichungen des LfULG .....	12
<b>Förder- und Fachbildungszentrum Nossen, Sitz Döbeln</b> .....	<b>13</b>
Zum Jahresausklang .....	13
<b>Personelles</b> .....	<b>13</b>
Personalveränderungen .....	13
<b>Förderung</b> .....	<b>13</b>
Übersicht Agrarzahlungen .....	13
Einreichung Öko-Kontrollblatt .....	14
<b>Landwirtschaftliche Erzeugung</b> .....	<b>14</b>
Biomasseabhängige Rapsdüngung .....	14
<b>Veranstaltungen, Schulungen</b> .....	<b>15</b>
Winterschulungen und Exkursionen .....	15
Fachinformationsveranstaltungen .....	15

# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Natur zu erhalten, ist unser gemeinsames Anliegen.

Mit diesem Ziel entsteht in Europa ein Netz von Schutzgebieten: „NATURA 2000“.

Auch die Landwirte sind als Landschaftsgestalter aufgerufen, die Maßnahmen auf ihren Flächen freiwillig und gegebenenfalls durch Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten umzusetzen.

Zu diesem Zweck haben die Europäische Union, der Bund und der Freistaat Sachsen umfangreiche Fördermittel bereitgestellt.

Fördermöglichkeiten zum Naturschutz bestehen im Einzelnen über die Programme „Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen“, „Teichwirtschaft und Naturschutz“ und „Natürliches Erbe“.

Die Richtlinie „Natürliches Erbe (NE/2014)“ enthält dabei Gestaltungsoptionen, die direkt auf Natura-2000-Erhaltungsziele zugeschnitten sind. Gefördert werden sowohl investive als auch nicht-investive Naturschutzvorhaben. Diese gehen von der Anlage bzw. Sanierung von Feldgehölzen bis hin zu Investitionen in Technik und Ausstattung.

Hinweisen möchte ich Sie auch auf das „Informationsangebot für mehr Naturschutz in der Landwirtschaft“. Jeder Landwirt kann sich hier kostenlos zu Naturschutzfragen in seinem Betrieb beraten lassen. Die Berater geben konkrete Anregungen, welche Strategien im Betrieb langfristig zu mehr Naturschutz führen und wie diese finanzierbar sind. Beraten wird auch bei der Umsetzung der Maßnahmen.

Meine Anregung: Nutzen Sie die Fördermöglichkeiten der Richtlinie „Natürliches Erbe“. In jedem unserer FBZ steht für Sie ein Ansprechpartner bereit.

Weitere Aufrufe sind in den nächsten Wochen und im kommenden Jahr vorgesehen. Bis Ende 2022 müssen die Vorhaben dann abgeschlossen sein.

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch wenn unsere Umwelt noch grüner werden soll, hoffen wir doch auf eine weiße Weihnacht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Ihr



Norbert Eichkorn  
Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie



Seit Jahren ist das jeweilige Antragsprogramm (seit 2017 DIANAweb) ein zuverlässiger Unterstützer bei der Agrarantragstellung. Dies betrifft auch die Erfassung von Sperrflächen und Standardabzugsflächen für nicht beihilfefähige Elemente (vgl. z. B. die Ausführungen auf S. 67 der Antragsbroschüre 2019). Für das kommende Antragsjahr 2020 wird aktuell die Feldblockreferenz durch die zuständigen FBZ/ISS fertig gestellt, damit die Feldblöcke, die verschiedenen Fach-Layer und die CC-Landschaftselemente die Abgrenzungen in der Natur korrekt wiedergeben.

Bei den nicht beihilfefähigen Flächen wird im GIS in Sperrflächen und Sperrpunkte unterschieden. Als Sperrpunkte werden alle nicht beihilfefähigen Elemente, deren Fläche einzeln jeweils kleiner als 100 Quadratmeter ist, in einer extra Ebene (Ebene Sperrpunkte) geführt. Des Weiteren wird in künstliche, vom Menschen gemachte Konstruktionen und natürliche, kleine Elemente wie Sträucher unterschieden. Die bisherige Regelung bei den Sperrpunkten besagt, dass kein Abzug von der beihilfefähigen Feldblockfläche erfolgt, wenn die Summe der Sperrpunkte in einem Feldblock entweder kleiner als 100 Quadratmeter ist oder wenn die Summe der Sperrpunkte zwar größer als 100 Quadratmeter ist, diese aber noch innerhalb einer technischen Umfangstoleranz (Umfang des Feldblocks x Faktor 0,5) liegt. Treffen diese Bedingungen nicht zu, wurden alle nicht beihilfefähigen Flächen von der Feldblockfläche abgezogen.

Eine Änderung der zugrundeliegenden EU-Vorgaben dahingehend, dass künstliche, vom Menschen gemachte Konstruktionen unabhängig von ihrer Größe immer abzuziehen sind und darüber hinaus die bisherige Umfangstoleranz nicht mehr zulässig ist, erfordert auch eine Änderung in der Umsetzung der Feldblockpflege in Sachsen wie folgt:

- Die Ebene „Sperrpunkte“ entfällt ab 2020. Alle künstlichen, vom Menschen gemachten Konstruktionen, die aktuell noch als Sperrpunkte vom Typ Beton-/Holzmast, Brunnenring, Stahlskelettmast, Kontrollschacht und sonstige Versiegelungen vorliegen, werden unmittelbar von der maximal beihilfefähigen Feldblockfläche abgezogen. Technisch entstehen zukünftig an Stelle der bisherigen Sperrpunkte „Löcher“ im Feldblock. Die Fläche der Löcher entspricht dabei jeweils der zum Sperrpunkt hinterlegten Flächengröße, die im Regelfall eine Standardabzugsfläche darstellt. Dieses Verfahren ermöglicht eine komfortable digitale Antragstellung mittels DIANAweb, da bei der Digitalisierung eines Schlags diese Abzugsflächen sofort auch als Löcher in der Schlagfläche erscheinen und es keiner weiteren Handgriffe vom Antragsteller bedarf. Sind neue Tatsachen bezüglich einer Beseitigung der künstlichen Konstruktion bekannt, muss mittels Korrekturpunkt ein Hinweis zur Referenzpflege gegeben werden.
- Von der zuvor dargestellten Vorgehensweise werden die Punkte vom Typ Sträucher explizit ausgenommen, deren Fläche wird von der beihilfefähigen Feldblockfläche nicht abgezogen. Damit sind Strukturelemente wie einzelne Sträucher und Gehölze, auch wenn sie nicht CC-relevante Landschaftselemente darstellen, weiterhin beihilfefähig und können der Landschaft erhalten bleiben.

**Ansprechpartner LFULG:**  
*Örtlich zuständige Förder- und  
Fachbildungszentren (FBZ) bzw.  
Informations- und Servicestellen (ISS)*

Die FBZ/ISS bieten wieder rechtzeitig zur Antragskampagne 2020 Infoveranstaltungen an, bei denen Sie über alle wichtigen Einzelheiten zur Stellung des Antrags auf Direktzahlungen und Agrarförderung einschließlich der Neuerungen bei DIANAweb unterrichtet werden.

## Störung bei BESyD

ACHTUNG: Nach einem Microsoft Office Update vom 12. November 2019 funktioniert BESyD nicht mehr!

Die zum 12. November 2019 für Microsoft Office freigegebenen Updates verursachen bei Access einen Zugriffsfehler auf Datenbanken. Dieser Fehler betrifft auch die Nutzung unseres BESyD Programmes.

Microsoft hat diesen Fehler schon erkannt und arbeitet an einer Lösung. Dieser Fehler betrifft Access 2010, 2013, 2016 und 2019. Für alle Versionen soll der Fehler mit einem Update am 10. Dezember 2019 behoben werden.

Wir empfehlen Ihnen BESyD bis zur Behebung des Fehlers durch Microsoft nicht mehr zu nutzen oder einen der auf unsere Webseite [www.landwirtschaft.sachsen.de/besyd](http://www.landwirtschaft.sachsen.de/besyd) beschriebenen Fehlerlösungen durchzuführen.

## Landwirtschaftliche Erzeugung

### **Ansprechpartner LfULG:**

*Christiane Peter*

*Telefon: 035242 631 7227*

*E-Mail: [christiane.peter@smul.sachsen.de](mailto:christiane.peter@smul.sachsen.de)*

## Marktplatz für Biomasse

Das Sächsische Netzwerk Biomasse e. V. vermittelt Akteure, Produkte, Rohstoffe und Dienstleistungen sowie Wissen rund um das Thema »Nachwachsende Rohstoffe und Biomassenutzung«. Der Aufbau des Netzwerkes wurde im Rahmen eines Projektes durch den Freistaat Sachsen gefördert. Den Verein können Sie unter der E-Mail-Adresse [kontakt@biomasse-freiberg.de](mailto:kontakt@biomasse-freiberg.de) kontaktieren.

Der Verein bietet eine Online-Plattform für Anbieter und Nutzer von Biomasse in Sachsen an. Es können Angebote und Gesuche im Bereich nachwachsende Rohstoffe eingestellt werden, insbesondere landwirtschaftliche Erzeugnisse, die energetisch oder stofflich weiterverarbeitet bzw. genutzt werden können (keine Nahrungsmittel). Außerdem Produkte, die überwiegend aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen, soweit sie aus eigener Produktion und aus Sachsen stammen. Eingestellt werden können auch Dienstleistungen, Angebote zum Wissenstransfer oder zur Vermietung/Vermittlung von Maschinen, Geräten oder Hilfsstoffen, wenn diese zur Erzeugung oder Weiterverarbeitung von nachwachsenden Rohstoffen dienlich sind.

Mit der Online-Plattform soll der Absatz von nachwachsenden Rohstoffen gesteigert und ein Beitrag zur Stärkung von regionalen Stoffkreisläufen erzielt werden. Die Online-Plattform steht kostenlos und ohne Registrierung im Internet zur Verfügung.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie einfach mal auf die Online-Plattform [www.biomasse-marktplatz.de](http://www.biomasse-marktplatz.de).

### **Ansprechpartner SMUL:**

*Herwig Vopel*

*Telefon: 0351 564-23308*

*Telefax: 0351 564-23004*

*E-Mail: [herwig.vopel@smul.sachsen.de](mailto:herwig.vopel@smul.sachsen.de)*

## Beste Ausbildungsbetriebe 2019 geehrt

Wie schon in den Jahren 2015 und 2017 suchte das LfULG auch in diesem Jahr im Auftrag des Berufsbildungsausschusses (BBiA) die besten Ausbildungsbetriebe in den Grünen Berufen im Freistaat Sachsen.

Alle sächsischen Betriebe, die in den Grünen Berufen ausbilden, konnten sich im Laufe des Sommers bewerben.

Nachdem eine Jury, bestehend aus Mitgliedern des BBiA, Ende August die Platzierten ermittelt hatte, wurden alle Teilnehmer zur Festveranstaltung am 04.10.2019 eingeladen. Die Prämierung erfolgte gemeinsam mit der Auszeichnung der besten Lehrlinge dieses Jahrganges und wurde durch Herrn Staatsminister Schmidt, den Vorsitzenden

## Bildung

des BBiA, Herrn Dr. Matthes, den Ständigen Vertreter des Präsidenten des LfULG, Herrn Dr. Wackwitz, den Landrat des Landkreises Leipzig, Herrn Graichen und der Oberbürgermeisterin der Stadt Borna, Frau Lütke, im Rahmen des sächsischen Landeserntedankfestes in Borna durchgeführt.

Die zuständige Stelle für Berufsbildung beim LfULG dankt allen Teilnehmern für ihr herausragendes Engagement und freut sich an dieser Stelle die Platzierten zu nennen und ihnen zu gratulieren:

Platzierung	Name Betrieb	Branche	Ort Betriebsitz	Landkreis
1.	Baumschule Freiberg GbR	Gartenbau (Baumschule)	Großschirma	Landkreis Mittelsachsen
1.	Sächsische Gestütsverwaltung – Hauptgestüt Graditz	Landwirtschaft (Pferdezucht und -haltung)	Torgau, OT Graditz	Landkreis Nordsachsen
1.	AGRASET Agrar-genossenschaft Naundorf eG	Landwirtschaft (Pflanzen- und Milchproduktion)	Erlau	Landkreis Mittelsachsen
2.	Landwirtschaftliches Lohnunternehmen, Transporte und Agrarhandel Timo Mücke	Landwirtschaft (Lohnarbeiten im Pflanzenbau)	Raitzen	Landkreis Nordsachsen
2.	Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Stadforsten	Forstwirtschaft	Leipzig	Stadt Leipzig
2.	AGRO-Agrarprodukte GmbH	Landwirtschaft (Pflanzen- und Milchproduktion)	Zettlitz, OT Methau	Landkreis Mittelsachsen
3.	Tierzucht „Gut Last“ Schäferei & Landschaftspflegebetrieb Hissung	Landwirtschaft (Schäferei)	Beilrode, OT Last	Landkreis Nordsachsen
3.	Müller Garten- und Landschaftsbau Pflanzenhandels GmbH	Gartenbau (Garten- und Landschaftsbau)	Oschatz	Landkreis Nordsachsen
3.	Obstland Dürreweitzschen AG	Gartenbau (Obstbau)	Grimma, OT Dürreweitzschen	Landkreis Leipzig

Bilder zur Veranstaltung sind unter folgendem Link veröffentlicht:  
<https://www.gruene-berufe.sachsen.de/auszeichnungsveranstaltung-zur-ehrung-der-besten-absolventen-und-ausbildungsbetriebe-7356.html>

## BMEL-Studie: Arbeitsmarkt Landwirtschaft in Deutschland – Befragung der Azubis

Im Infodienst 4/2018 haben wir Sie als landwirtschaftliche Unternehmer gebeten, sich an der aktuell laufenden Studie im Auftrag des BMEL zu Arbeitsmarktfragen der Landwirtschaft mit Schlussfolgerungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen an die Berufsbildung zu beteiligen.

Derzeit werden im Kontext der Studie die Auszubildenden und Jungfacharbeiter (Berufsabschluss innerhalb der letzten 5 Jahre) nach ihren Ansichten zur Thematik befragt. Auch deren Antworten und Aussagen fließen in die Schlussfolgerungen ein.

**Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie diese Befragung bei Ihren Auszubildenden und Jungfacharbeiter/innen aktiv bewerben.**

Ergebnisse der Studie werden für die bedarfsorientierte Ausgestaltung von künftigen beruflichen Bildungsangeboten und Ausbildungsregelungen in der Landwirtschaft herangezogen.

Eine hohe Beteiligung hilft, die regional- und branchenspezifischen Belange Sachsens auf Bundesebene repräsentativ zu vertreten.

Das Verfahren wird ausschließlich Online durchgeführt. Den Fragebogen hierzu finden Sie hier: [https://umfragen.isg-institut.de/uc/azubis\\_landwirtschaft/](https://umfragen.isg-institut.de/uc/azubis_landwirtschaft/).

Über die Ergebnisse aus der noch bis 2020 laufenden Studie werden wir nach Abschluss berichten.

**Ansprechpartner:**

*Henrik Fichtner*

*Telefon: 0351 8928-3400*

*E-Mail: [henrik.fichtner@smul.sachsen.de](mailto:henrik.fichtner@smul.sachsen.de)*

## Befragung zur »Teilschulnetzplan Berufsbildende Schulen«

Die TU Dresden führt im Auftrag des SMK vom 25.11. bis 13.12.2019 eine Befragung der sächsischen Ausbildungsbetriebe hinsichtlich deren Akzeptanz von Zielen und Kriterien für Standortfestlegungen bei den Berufsschulen durch.

Hierzu haben alle Ausbildungsbetriebe ein gesondertes Schreiben mit den Zugangsdaten zu der Befragung erhalten.

**Wir bitten Sie – beteiligen Sie sich an der Befragung, nur so haben die Grünen Berufe die Chance, in den Entscheidungsprozessen beachtet zu werden.**

**Ansprechpartner LfULG:**

*Henrik Fichtner*

*Telefon: 0351 8928-3400*

*E-Mail: [henrik.fichtner@smul.sachsen.de](mailto:henrik.fichtner@smul.sachsen.de)*

# Neuer Aufruf zur Investitionsförderung

## Informationsveranstaltung zur Antragstellung

Das Referat 31 – Investitionsförderung Landwirtschaft – lädt anlässlich des Aufrufes der Investitionsförderrichtlinie LIW 2014, Teil II nach Dresden-Klotzsche ein. Es werden die wichtigsten Schritte zur Investitionsvorbereitung dargestellt und erforderliche Unterlagen für die Antragstellung erläutert. Sie erhalten Antwort auf Ihre Fragen rund um die Investitionsförderung.

Ort: Sächsische Landesanstalt für Umwelt, Landwirtschaft Geologie  
Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden, Raum 200

Termin: Donnerstag, den 09. Januar 2020, 10 – 12 Uhr

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl wird um **Anmeldung bis spätestens 07. Januar** gebeten.

Hinweis: Der Aufruf ist für Dezember geplant. Die dazugehörige Richtlinie und weitere Erläuterungen, auch zur Vorbereitung des Seminars, finden Sie hier: [www.smul.sachsen.de/foerderung/4769.htm](http://www.smul.sachsen.de/foerderung/4769.htm)

### Ansprechpartner:

*Barbara Fischer*

*Telefon: 0351 8928-3800*

*E-Mail: [barbara.fischer@smul.sachsen.de](mailto:barbara.fischer@smul.sachsen.de)*

*Gudrun Krawczyk*

*Telefon: 0351 8928-3801*

*Mail: [gudrun.krawczyk@smul.sachsen.de](mailto:gudrun.krawczyk@smul.sachsen.de)*

## Landeswettbewerb »Tiergerechte und umweltverträgliche Haltung« ausgelobt

### Aufruf zur Teilnahme!

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft hat erneut den Landeswettbewerb »Tiergerechte und umweltverträgliche Haltung« ausgelobt. In Abstimmung mit dem LfULG und der Arbeitsgemeinschaft der Sächsischen Tierzuchtorganisationen wurden für den aktuellen Wettbewerb 2019/2020 die Kälber- und Jungrinderhaltung sowie die Haltung von Mastrindern einschließlich Mutterkühen ausgewählt.

Damit sollen die Bemühungen der Tierhalter um eine besonders tiergerechte und umweltverträgliche Haltung gewürdigt und am Beispiel der Siegerbetriebe das hohe Niveau von Tier- und Umweltschutz in der sächsischen Landwirtschaft öffentlich gemacht werden.

Um den unterschiedlichen Ausgangsbedingungen Rechnung zu tragen und so einen fairen Wettbewerb zu ermöglichen, werden für modernisierte Altställe bzw. für bestehende, in den letzten Jahren neu errichtete Ställe je drei Kategorien gebildet:

- Kälberhaltung
- Jungrinderhaltung
- Haltung von Mastrindern einschließlich Mutterkühe

Mit der Organisation und Durchführung des Wettbewerbes wurde der Sächsische Landesbauernverband e. V. (SLB) beauftragt.

Aufgerufen zur Teilnahme sind alle Rinder haltenden Betriebe Sachsens in den genannten Kategorien unabhängig von Größe, Rechtsform und Ausrichtung. Bis zum 29.02.2020 können dem Landesbauernverband e. V. die Teilnahmeerklärung und Wettbewerbsunterlagen zugeschickt werden. Im April 2020 wird die Wettbewerbskommission vor Ort in den Betrieben die Tierhaltung in Augenschein nehmen.

Die Teilnahmeunterlagen für den Landeswettbewerb »Tiergerechte und umweltverträgliche Haltung 2019/2020« können Sie auf der Homepage des SLB unter [www.slb-dresden.de](http://www.slb-dresden.de) und des SMUL unter [www.landwirtschaft.sachsen.de/wettbewerbe](http://www.landwirtschaft.sachsen.de/wettbewerbe) einsehen und herunterladen.

Die Wettbewerbssieger erhalten eine Stalltafel mit der Prägung: »Betrieb der ausgezeichneten Tierhaltung«. Die Ehrung der Betriebe mit Übergabe der Stalltafel erfolgt in der Regel zu einem geeigneten Termin vor Ort, z. B. zum Tag des offenen Hofes. Im Rahmen des Sächsischen Milchrind- bzw. Fleischrindtages 2020 wird ebenfalls eine Vorstellung und Würdigung der Siegerbetriebe erfolgen. In Verbindung mit der Würdigung ist eine öffentlichkeitswirksame Darstellung der tiergerechten und umweltverträglichen Haltung von Kälbern, Jung- und Mastrindern einschließlich Mutterkühe geplant.

Detaillierte Informationen erhalten Sie von den Ansprechpartnern in der Nebenspalte.

#### **Ansprechpartner**

##### **Sächsischer Bauernverband:**

*Juliane Bergmann*

*Telefon: 0351 262536-15*

*E-Mail: [juliane.bergmann@slb-dresden.de](mailto:juliane.bergmann@slb-dresden.de)*

##### **Ansprechpartner LfULG:**

*Katja Menzer*

*Telefon: 034222 46-2111*

*E-Mail: [katja.menzer@smul.sachsen.de](mailto:katja.menzer@smul.sachsen.de)*

## Neuer Meistervorbereitungslehrgang Pferdewirt/in ab Herbst 2020

Im Herbst 2020 soll ein nächster Meistervorbereitungslehrgang im Beruf »Pferdewirt/in (Fachrichtungen: Pferdehaltung und Service; Pferdezucht; Spezialreitweisen)« an der Fachschule für Landwirtschaft Zwickau starten. Eine konkrete Ablaufplanung liegt noch nicht vor.

Derzeit nehmen wir Anmeldungen für die Meisterprüfung ab 2020 entgegen. Das Formular hierfür finden Sie hier:

[https://fs.egov.sachsen.de/formserv/findform?shortname=smul\\_lfulg\\_063&formtecid=2&areashortname=SMUL\\_LfULG\\_34](https://fs.egov.sachsen.de/formserv/findform?shortname=smul_lfulg_063&formtecid=2&areashortname=SMUL_LfULG_34)

Alle Angemeldeten werden im Frühjahr 2020 zu einem Informationstag an die Fachschule Zwickau eingeladen.

## Veranstaltungen, Schulungen

#### **Ansprechpartner LfULG:**

*Katja Zschaage*

*Referat 91*

*Telefon 0351 8928-3406*

*E-Mail: [katja.zschaage@smul.sachsen.de](mailto:katja.zschaage@smul.sachsen.de)*

*Sven Haferkorn*

*Fachschule Zwickau*

*Telefon: 0375 566522*

*E-Mail: [sven.haferkorn@smul.sachsen.de](mailto:sven.haferkorn@smul.sachsen.de)*

## Weiterbildungsseminare für Betriebsleiter/ innen und Ausbilder/innen 2020

### **Save the Date!**

Wie schon in den Vorjahren, wird das LfULG auch Anfang 2020 die Weiterbildungsseminare gemeinsam mit dem Sächsischen Landesbauernverband organisieren. Folgende Termine und Regionen stehen dafür fest:

- 04.02.2020 Region Chemnitz
- 05.02.2020 Region Dresden

Die Schulungen richten sich an alle Betriebsleiter/innen und Ausbilder/innen, die in der betrieblichen Ausbildung im landwirtschaftlichen Bereich tätig sind. Die Teilnahme ist kostenfrei und alle Anwesenden erhalten ein Teilnahmezertifikat.

Über die Themen, die genauen Veranstaltungsorte und die Möglichkeiten zur Anmeldung informieren wir rechtzeitig auf der folgenden Seite:

<https://www.gruene-berufe.sachsen.de/aktuelles-zur-berufsbildung-4292.html>.

#### **Ansprechpartner LfULG:**

*Lisa Hörichs*

*Telefon: 0351 8928-3417*

*E-Mail: [lisa.hoerichs@smul.sachsen.de](mailto:lisa.hoerichs@smul.sachsen.de)*

*Henrik Fichtner*

*Telefon: 0351 8928-3400*

*E-Mail: [henrik.fichtner@smul.sachsen.de](mailto:henrik.fichtner@smul.sachsen.de)*

## Veranstaltungen des LfULG von Dezember bis Februar

Datum	Thema	Ort
04.12.19	Statuskolloquium Luftqualität	Sächsische Aufbaubank Pirnaische Straße 9 01069 Dresden
05.12.19	Statuskolloquium Klima	Sächsische Aufbaubank Pirnaische Straße 9 01069 Dresden
05.12.19	Geokolloquium – Geologie 4.0 – Ergebnisse des Projektes ROHSA 3	LfULG, Abteilung Geologie, Halsbrücker Straße 31 a 09599 Freiberg
05.12.19	Köllitscher Fachgespräch: Muttergebundene Aufzucht Milchrind	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3 04886 Köllitsch
09.12. – 12.12.19	Eigenbestandsbesamer Schwein	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3 04886 Köllitsch
10.12. – 12.12.19	Pillnitzer Obstbautage	Sportpark Rabenberg e. V 08359 Breitenbrunn
11.12.19	Trockenheit und Niedrigwasser – Grenzüberschreitende Zusammenarbeit an der Lausitzer Neiße	Internationales Hochschulinstitut Zittau Markt 23 02763 Zittau
12.12.19	Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland	Groitzscher Hof Zum Kalkwerk 3 01665 Klipphausen, OT Groitzsch
09.01.20	Pflanzenschutz im Gartenbau	Dresden
09.01.20	Geokolloquium „Geochemie radioaktiver Stoffe – vom Molekül zum Bohrkern“	LfULG, Abteilung Geologie Halsbrücker Straße 31 a (Haus 2, Raum 105) 09599 Freiberg
16.01.20	Messe „Partner Pferd“	Leipziger Messe Messe-Allee 1 04356 Leipzig
16.01.20	Freiberger Kolloquium	Freiberg
24.01. – 25.01.20	Sachkunde Alpakahaltung	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3 04886 Köllitsch
24.01. – 26.01.20	Messe „KarriereStart“	Messe Dresden Messering 6 01067 Dresden
28.01.20	Abschlusskonferenz EU-Projekt Vita-Min – Leben mit dem Berg- bau	Kommunikations- und Natur- schutzzentrum Weißwasser (KNW) „Turm am Schwersen Berg“ Am Schwersen Berg 2 02943 Weißwasser/O.L.

Datum	Thema	Ort
28.01.20	Pflanzenschutz für Gerätefahrer	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3 04886 Köllitsch
28.01.– 30.01.20	Biogaserzeugung für Anlagenfahrer – Teil I	Iden
29.01.20	Imker, Landwirte und Obstbauern im Gespräch	Nossen
04.02.20	Biologische Bekämpfung von Thripsen im Gewächshaus	Dresden
04.02.20	Düngung für Gerätefahrer	Lehr- und Versuchsgut Am Park 3 04886 Köllitsch
04.02.20	Pillnitzer Weinbautag	Dresden
04.02.20	Weiterbildungsseminar für Betriebsleiter/-innen und Ausbilder/-innen im Regierungs- bezirk Dresden	Dresden

**Ansprechpartner für Weiterbildungen  
in Köllitsch und Graditz:**

*Viola Schlegel*

*Telefon: 034222 46-2622*

*E-Mail: [viola.schlegel@smul.sachsen.de](mailto:viola.schlegel@smul.sachsen.de)*

**Ansprechpartner für alle  
Veranstaltungen außer in Köllitsch und  
Graditz:**

*Julia Leuschner*

*Telefon: 0351 2612-2113*

*E-Mail: [julia.leuschner@smul.sachsen.de](mailto:julia.leuschner@smul.sachsen.de)*

Detaillierte Informationen unter: [www.lfulg.sachsen.de/veranstaltungen.html](http://www.lfulg.sachsen.de/veranstaltungen.html)

### Schriftenreihen (elektronisch verfügbar)

- Stoffkreisläufe an Boden-Dauerbeobachtungsflächen, Heft 11/2019

### Broschüren (elektronisch verfügbar)

- Rote Liste Sachsens – Armleuchteralgen

### Daten und Fakten

- Kaliumversorgung sächsischer Ackerböden
- Phosphorversorgung sächsischer Ackerböden
- pH-Werte sächsischer Ackerböden
- Saat- und Pflanzguterzeugung in Sachsen
  
- Geflügelhaltung in Sachsen
- Fleischrinder in Sachsen
- Schafhaltung in Sachsen
  
- Weinbau in Sachsen
- Garten- und Landschaftsbau in Sachsen
  
- Ländliche Neuordnung in Zeiten des Klimawandels
- LEADER und Kultur- und Kreativwirtschaft

### Detaillierte Informationen unter:

[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

### Ansprechpartner LfULG:

*Julia Leuschner*

*Telefon: 0351 2612-2113*

*E-Mail: [julia.leuschner@smul.sachsen.de](mailto:julia.leuschner@smul.sachsen.de)*

### Link zur Seite »Daten und Fakten«:

[www.lfulg.sachsen.de/daten-und-fakten-13319.html](http://www.lfulg.sachsen.de/daten-und-fakten-13319.html)

# Förder- und Fachbildungs- zentrum Nossen, Sitz Döbeln

## Zum Jahresausklang

Liebe Leserinnen und Leser des Infodienstes, liebe Berufskolleginnen und Berufskollegen,

zum Jahresende danke ich Ihnen, auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des FBZ Nossen, für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

Ihr Mario Schmidt  
Leiter des Förder- und Fachbildungszentrums Nossen und Schulleiter

## Personalveränderungen

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Ableben unseres Kollegen Gerd Kürbis erfahren. Nach schwerer Krankheit ist er im Alter von 56 Jahren verstorben und hinterlässt vier Kinder.

Herr Kürbis war seit 01.12.1992 im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Gartenbau mit Fachschule für Landwirtschaft Mittweida, später im FBZ Nossen am Standort Döbeln als Sachbearbeiter im Sachgebiet Ausgleichs- und Direktzahlungen mit Schwerpunkt Agrar- und Umweltmaßnahmen tätig. Wir verlieren einen besonders sachkundigen und engagierten Mitarbeiter und einen immer hilfsbereiten und sehr beliebten Kollegen.

Unser aufrichtiges Beileid gilt den Kindern und Angehörigen von Gerd Kürbis.

Am 30. September 2019 beendete Frau Cassandra Töpel ihre Arbeit im Förder- und Fachbildungszentrum Nossen. Als Sachbearbeiterin im Sachgebiet Ausgleichs- und Direktzahlungen gehörten zu ihren wichtigsten Aufgaben die Verwaltungs- und Vor-Ort-Kontrollen der Flächenprämien sowie die Bearbeitung von Korrekturpunkten. Ich danke Frau Töpel für Ihre sehr gute Arbeit und wünsche Ihr für die berufliche und persönliche Zukunft alles Gute.

Am 23. September 2019 nahm Frau Mandy Müller ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin am Standort Döbeln des Förder- und Fachbildungszentrums im Sachgebiet 1 auf. Sie bearbeitet die Ausgleichs- und Direktzahlungen mit Schwerpunkt Grünlandpflege. Frau Müller wünsche ich eine gute Einarbeitung und viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

## Übersicht Agrarzahlungen

### Auszahlungen für das Antragsjahr 2019

Die Ausgleichszulage wird voraussichtlich am 9. Dezember 2019 gezahlt.

Für die Direktzahlungen (Basisprämie, Greening- und Umverteilungsprämie sowie die Kleinerzeugerregelung und Junglandwirteprämie) erfolgt die Zahlung für das Jahr 2019 voraussichtlich am 19. Dezember 2019 durch die Bundeskasse Trier (Erstzahlung).

Voraussetzung für die Zahlung des jeweiligen Betriebes ist der Abschluss der Vor-Ort-Kontrollen und der Verwaltungskontrollen im Betriebssitzland und bei Flächen außerhalb Sachsens im Belegenheitsland (z. B. Übernutzungen Feldblöcke, EFA-Übernutzungen, Grünlandumbrüche, NC-Fehler, Infrastrukturmaßnahmen).

## Personelles

### Ansprechpartner:

*Mario Schmidt (FBZ-und Schulleiter)*

*Telefon: 03431 7147-14*

*E-Mail: [mario.schmidt@smul.sachsen.de](mailto:mario.schmidt@smul.sachsen.de)*

## Förderung

**Ansprechpartner:**

Jochen Steinbach

Telefon: 03431 7147-37

E-Mail: [jochen.steinbach@smul.sachsen.de](mailto:jochen.steinbach@smul.sachsen.de)

Für die übrigen Förderprogramme wird 2020 voraussichtlich wie folgt ausgezahlt:

■ Förderprogramm LU:	Ende 9. Kalenderwoche
■ Förderprogramm ÖW:	Ende 10. Kalenderwoche
■ Agrar- und Klimamaßnahmen (AUK):	Ende 12. Kalenderwoche
■ Direktzahlungen (Schlusszahlung):	Ende 16. Kalenderwoche
■ Förderprogramm ÖBL:	Ende 17. Kalenderwoche
■ Förderprogramm TWN Teichmaßnahmen:	Ende 25. Kalenderwoche.

## Einreichung Öko-Kontrollblatt

### Antragstellung nach der Förderrichtlinie Ökologischer/Biologischer Landbau (RL ÖBL/2015)

Zwecks Prüfung der ganzjährigen und gesamtbetrieblichen Eigenschaft als Ökobetrieb hat jeder Antragsteller nach der RL ÖBL/2015 bis zum 15.01. des auf die Antragstellung folgenden Jahres das Öko-Kontrollblatt bei der zuständigen Bewilligungsstelle einzureichen.

Sofern noch nicht geschehen, möchten wir an die Einreichung des Öko-Kontrollblattes bis zum **15.01.2020** erinnern. Das Öko-Kontrollblatt ist Voraussetzung für die ÖBL-Prämienzahlung.

**Ansprechpartner:**

Bärbel Küchenmeister

Telefon: 03431 7147-21

E-Mail:

[baerbel.kuechenmeister@smul.sachsen.de](mailto:baerbel.kuechenmeister@smul.sachsen.de)

## Landwirtschaftliche Erzeugung

## Biomasseabhängige Rapsdüngung

Nach gültiger Düngeverordnung ist zu Winterraps im Herbst bis zum ersten Oktober eine Düngung erlaubt, wenn die Aussaat bis zum 15. September erfolgt. Bei Bedarf können 60 Kilogramm Gesamt-Stickstoff oder 30 Kilogramm Ammonium-Stickstoff gedüngt werden, um eine ausreichende Winterhärte zu erlangen und ein ungestörtes Wachstum nach Vegetationsbeginn sicherzustellen. Für eine optimale N-Effizienz sowie Vermeidung von N-Verlusten ist es angeraten, bei der Berechnung des N-Düngebedarfs im Frühjahr den bis dahin oberirdisch gebildeten Pflanzenaufwuchs, die Vorwinterentwicklung und somit die N-Verwertung einer Herbstgabe zu berücksichtigen. Mit der biomasseabhängigen Rapsdüngung nutzen sie ein pflanzenbauliches Werkzeug zur Präzision der Ermittlung des N-Düngebedarfs zu Winterraps.

Zur Bestimmung der oberirdischen Frischmasse und N-Aufnahme im Winterraps wird zu Vegetationsende bei trockenen Witterungsbedingungen an verschiedenen Stellen des Schlages (pro Schlag vier bis fünf Proben) die gebildete Biomasse oberhalb des Wurzelhalses von je 1 m<sup>2</sup> abgeschnitten und gewogen. Der oberirdische Rapsaufwuchs von 1 kg Frischmasse je m<sup>2</sup> entspricht etwa 50 kg Stickstoff je ha. Für die Düngebedarfsermittlung im Frühjahr hat es sich als günstig erwiesen, eine Beprobung sowohl im Spätherbst als auch vor Vegetationsbeginn vorzunehmen und die jeweiligen Werte zu mitteln.

Die Berücksichtigung der gewachsenen Raps-Biomasse ist nicht Bestandteil der Düngebedarfsermittlung nach Düngeverordnung. Sie ist integriert in die fachlich erweiterte Bedarfsempfehlung im BESyD. Mit der Nutzung des Tools ergibt sich besonders bei kräftig entwickelten Rapsbeständen im Herbst mit hohen N-Aufnahmen ein deutlich geringerer N-Düngebedarf und somit eine effizientere Düngebedarfsempfehlung.

**Ansprechpartner:**

Anja Schmidt

Telefon: 03431 7147-60

E-Mail: [anja.schmidt@smul.sachsen.de](mailto:anja.schmidt@smul.sachsen.de)

Mara-Tabea Hiller

Telefon: 03431 7147-47

E-Mail:

[mara-tabea.hiller@smul.sachsen.de](mailto:mara-tabea.hiller@smul.sachsen.de)

# Winterschulungen und Exkursionen

## Veranstaltungen, Schulungen

Planung des nächsten Winterschulungsjahres der regionalen Rinderzuchtvereine Muldental, Mockrehna, Döbeln und Rötha

Wie in den vergangenen Jahren werden zwei Exkursionen durchgeführt:

1. 3-tägige Fachexkursion des Röthaer Rinderzuchtvereins e. V.

**Ziel:** Mecklenburg

**Zeit:** 3. - 5. April 2020

2. Tagestour der Mockrehnaer, Muldentaler und Döbelner

**Ziel:** IFN Schönau

**Zeit:** September 2020

Die Einladungen zu den Fachexkursionen richten sich an alle Betriebe des „großen gebündelten Vereins“. So haben „ALLE Betriebe“ die Möglichkeit an der EINEN, der ANDEREN oder BEIDEN Fachexkursionen teilzunehmen.

Außerdem sind zwei weitere **Veranstaltungen** geplant.

1. **Auswertung MLP / GERO Jahresabschluss 2019** (LKV)

Auszeichnung der Betriebe

Aktuelles aus LKV und LKS

**Fruchtbarkeitsgeschehen – Tiervermarktung – Tiertransporte (Masterrind)**

**Ort:** „Schiffsmühle“ in Höfgen/ Grimma.

**Termin:** Donnerstag, den 23.01.2020, 13.00 Uhr

2. Für diese Veranstaltung wurde die Agrargenossenschaft Naundorf-Niedergoseln gewonnen.

Das Thema „**Futter – Fütterung**“ soll hier im Fokus stehen.

**Termin:** März 2020 (wird noch bekannt gegeben)

**Ansprechpartner:**

*Silvia Pusch*

*Sächsischer Landeskontrollverband e. V.*

*Telefon: 034364549915,*

*Telefax: 034364549912*

*Mobil: 0173 5883118*

*E-Mail: [silvia.pusch@rizu.de](mailto:silvia.pusch@rizu.de)*

## Fachinformationsveranstaltungen

Datum/Zeit	Thema	Ort	Verantwortlich
14.01.2020 9:30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Öffentlichkeitsarbeit in der Landwirtschaft, HofConnect</li><li>■ Wie komme ich als Landwirtschaftsbetrieb in die Zeitung?, Döbelner Allgemeine Zeitung</li></ul>	LUZ Nossen Waldheimer Straße 219 01683 Nossen	Frank Huber Tel.: 03431 7147-54
06.02.2020 17:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Fütterung der Schafe bei extremen Witterungsperioden, LfULG</li><li>■ Die aktuelle gesundheitliche Situation der Schafhaltung, TSK</li><li>■ Der Einfluss der Zucht auf die Ergebnisse der Schafhaltung, SSZV</li><li>■ Die Anforderungen des Tierschutzes an die Schafhaltung, LüVA Mittelsachsen</li></ul>	Ritterhof Altmittweida Hauptstraße 96 09648 Altmittweida	Frank Huber Tel.: 03431 7147-54

**Herausgeber:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, [www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

Das LFULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.

Diese Veröffentlichung wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

**Redaktion:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

*Überregionaler Teil:*

Referat Grundsatzangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 351 2612-0, Telefax: +49 351 2612-2099, E-Mail: [Lfulg@smul.sachsen.de](mailto:Lfulg@smul.sachsen.de)

*Regionalteil:*

Förder- und Fachbildungszentrum Nossen, Sitz Döbeln mit Fachschule für Landwirtschaft

Klostergärten 4, 04720 Döbeln

Mario Schmidt, Telefon: +49 3431 7147-0; Telefax: +49 3431 7147-20, E-Mail: [doebeln.lfulg@smul.sachsen.de](mailto:doebeln.lfulg@smul.sachsen.de)

**Titelfoto:**

Herbstspaziergang; Foto: Jochen Steinbach

**Gestaltung, Satz und Druck:**

Löbnitz Druck GmbH, Radebeul

**Redaktionsschluss:**

15.11.2019

**Gesamtauflage:**

3.300 Exemplare

**Verteilerhinweis:**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

*Täglich für  
ein gutes Leben.*

[www.lfulg.sachsen.de](http://www.lfulg.sachsen.de)